

KH Mittersill: Modernisierung soll 2019 starten

Auf 1,8 Mio. Euro erhöht wurde das Budget für die Planung. Diese soll im September beginnen – nach der Jurysitzung zum Architektenwettbewerb.

Mittersill. Nächster Schritt auf dem Weg zur Generalsanierung des Tauernklinikum-Standortes Mittersill: Das Planungsbudget wurde um 614.000 Euro auf 1,8 Millionen Euro erhöht, das gaben am Montag Spitalsreferent LH-Stv. Christian Stöckl (ÖVP) und Landesrätin Andrea Klambauer (Neos) bekannt.

Den weiteren Fahrplan skizzieren sie wie folgt: „Das Tauernklinikum Mittersill wird mit Maximalkosten in der Höhe von 25 Millionen Euro generalsaniert, um ein viertes Obergeschoß mit zwei Operationssälen aufgestockt und um einen Zubau erweitert. Nach der Jurysitzung zum Architektenwettbewerb wird im September mit den Planungen gestartet. Baubeginn wird 2019 sein. Das Projekt wird unabhängig davon, ob das Tauernklinikum von den Salzburger Landeskliniken übernommen wird oder weiterhin im Eigentum der Stadtgemeinde Zell am See bleibt, umgesetzt.“

Ziel sei es, aus dem Tauernklinikum ein für Patienten, Pflegepersonal und Ärzte attraktives Haus zu machen, in dem die Gesundheitsversorgung in hoher Qualität an die Anforderungen der Zeit angepasst werde.

Integration einer Primärversorgungseinheit

Die Landesregierung sei sich einig: Der Tauernklinikum-Standort Mittersill könne langfristig nur dann abgesichert werden, wenn er das leiste, was die Bevölkerung brauche, und jenes Angebot biete, das von der Bevölkerung auch angenommen werde. Deshalb müsse und werde das Krankenhaus in Mittersill im Zuge der geplanten Generalsanierung zugleich ein strategisch sinnvolles Facelifting im medizinischen Versorgungsangebot erfahren.

Dabei gehe es neben dem Ausbau der tagesklinischen Versorgung auch darum, eine umfassende Primärversorgungseinheit



LR Andrea Klambauer und LH-Stv. Christian Stöckl.

BILD: LMZ/NEUMAYR

zu ermöglichen. Die Primärversorgungselemente sollen unter anderem Allgemeinmediziner, Fachärzte, das Hebammenzentrum sowie das Angebot von physiotherapeutischen und psychosozialen Gesundheitsanbietern umfassen.

Klambauer: „Wir verfolgen am Standort Mittersill eine strategische Schwerpunktsetzung im Rahmen des Gesundheitskonzeptes, um für die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen der Patientenversorgung gut gerüstet zu sein. Deshalb ist die detaillierte und zeitgemäße Planung der Flächen für die ambulante Patientenversorgung ein wesentliches und zentrales Ziel des Projektes. Neben der Neuorganisation der ambulanten Fachversorgung in der Krankenanstalt muss mit der Integration einer Primärversorgungseinheit auf den aktuellen regionalen Ver-

sorgungsbedarf reagiert werden. Gemeinsam mit der Salzburger Gebietskrankenkasse soll daher das bereits bestehende ambulante medizinische Angebot aufgewertet und um Angebote des Pflegedienstes und anderer Fachbereiche ergänzt werden. Zudem werden geeignete Räumlichkeiten für das Hebammenzentrum errichtet. Und der Stützpunkt des Roten Kreuzes wird sowohl räumlich als auch funktional in das Gebäude integriert.“

Mit dieser neuen und zeitgemäßen Konzeption und der baulichen Generalsanierung könne der Tauernklinikum-Standort Mittersill eine adäquate medizinische Versorgung in einem modernen Haus für den Oberpinzgau leisten, so die beiden Landespolitiker. „Deshalb ist es wichtig, dass die Planungsarbeiten rasch voranschreiten und die Bauarbeiten beginnen können.“